



JOHANNITER



Jahresrückblick

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming

**Ehrenamtlich.
Menschlich. Unverzichtbar.**

Ihre Hilfe kommt an. In Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming.

**35
JAHRE**

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
IN DER REGION

**REGIONAL-
VERBAND
POTSDAM-
MITTELMARK-
FLÄMING**

»Prüfet alles und behaltet das Gute!«

– die biblische Jahreslosung war 2025 für uns ein echter Kompass. Wir haben uns immer wieder gefragt: Wo bewirken wir am meisten? Wo bringen wir uns ein und wo lassen wir los?

Ein Beispiel für dieses „Prüfen“ war der Abschied von der Begegnungsstätte in Michendorf mit dem Förderprojekt „Brandenburg-ABC“. Das Integrationsprojekt wird von den Johanniern in Berlin fortgeführt, während wir den Rücken frei haben für unsere gemeinschaftlichen Projekte: z. B. den Gerätewagen Versorgung. Das Einsatzfahrzeug ist eine wichtige Investition zur Versorgung von Betroffenen, Helferinnen und Helfern und steht damit für die Sicherheit unserer Heimat. Damit der Wagen bald voll ausgestattet ausrücken kann, sammeln wir aktuell noch die letzten 29.000 € für Küchenausstattung, Technik und den autarken Betrieb des Fahrzeuges.

Dass wir investieren können, verdanken wir Ihnen – unseren Fördermitgliedern, Spendern und Unterstützern. Egal, ob Sie uns schon lange begleiten oder gerade erst dazustoßen, in diesem Bericht nehmen wir Sie zu den Highlights aus dem Jahr 2025 mit.

Wussten Sie zum Beispiel, warum Nilpferde im Wasser eigentlich „Mondspaziergänger“ sind? Unsere Hortkinder in Niemeßk können Ihnen das dank einer tollen Spendenaktion jetzt genau erklären (Seite 7).

Egal ob bei der Sanierung im „Haus der Kinder“, den Einsätzen der Lesehunde, der Motorradstaffel und Versorgungseinheiten, oder den über 4.000 Stunden im Ehrenamt: Wir waren da, wo Hilfe nötig war. Und jetzt freuen wir uns auf das Jahr 2026. Wir feiern 35 Jahre Johanniern in unserer Region. Und haben viel vor. Auf Seite 13 zeigen wir Ihnen ganz konkret, was wir gemeinsam auch mit kleinen Beträgen Großes bewirken können.

Herzlichen Dank, dass Sie uns dabei begleiten.

Ihr

Ralf Boost
Regionalvorstand



Motorradstaffel – Hilfe im Stau-Chaos

Sekunden entscheiden – Einsatz auf der A2

Wenn auf den Autobahnen A2, A9 oder A10 gar nichts mehr geht, fängt ihre Arbeit erst an. Unsere sechs ehrenamtlichen Fahrer der Motorradstaffel sind oft die ersten am Unfallort.

Ein prägender Einsatz 2025 war eine Vollsperrung bei Ziesar: Ein Tankklaster mit 24.000 Litern Olivenöl war umgekippt. Während reguläre Rettungsfahrzeuge im kilometerlangen Stau feststeckten, schlängelten sich unsere Johanniter auf zwei Rädern durch. Sie versorgten erschöpfte Familien mit Wasser, leisteten medizinische Erstversorgung und sicherten die Unfallstelle ab. Es ist diese Flexibilität, die Leben rettet und Stress lindert.

[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spende-motorradstaffel](http://qr.johanniter.de/rv-pmf-spende-motorradstaffel)



2025 in Zahlen

Einsätze: 29
Saison April–Oktober

Einsatzstunden: 335

Team: 6 Ehrenamtliche

Besonderheit: Unterstützung der Feuerwehr beim Aufspüren von Glutnestern bei Waldbränden.



2025 in Zahlen

Training: Über 100
Übungseinheiten pro Jahr

Stunden: 1.237
Übungsstunden insgesamt

Stärke: ca. 20 Ehrenamtliche & Rettungshunde

Wirkung: Suche von Vermissten & Unterstützung im Katastrophenschutz.



Mario gibt Rettungshund Cooper das Startsignal für die Suche.

Rettungshunde – Vier Pfoten für ein Menschenleben

Spürnasen im Einsatz: Ehrenamtliche Lebensretter



Die Johanniter-Rettungshundestaffel ist ein ehrenamtlicher Sicherheitsanker für unsere Region und ergänzt die polizeiliche oder Personen-Suche dort, wo Technik an ihre Grenzen stößt. Dank Spenden konnten wir 2025 ein neuwertiges Einsatzfahrzeug mit integrierten Hundeböden kaufen.

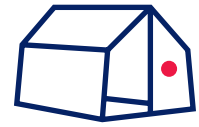
Wie wichtig das harte Training ist – oft zwei Jahre lang, dreimal pro Woche –, zeigte sich im November bei der deutschlandweiten Rettungshundeprüfung im Naturpark Glau: Wenn Rettungshund Cooper im Wald eine vermisste Person findet und bellend seinen Hundeführer Mario herbeiruft, ist das ein Gänsehautmoment, der im Ernstfall Leben rettet. Ob bei der erfolgreichen Suche in Fichtenwäldern oder bei komplizierten Einsätzen bei abgesperrten Bahnstrecken, unsere Hunde sind hochspezialisierte Partner in der Not.

Da dieses Ehrenamt nicht staatlich finanziert ist, sammeln wir aktuell für GPS-Tracker und Nachtausrüstung. Damit können wir vermisste Personen in unwegsamem Gelände noch schneller finden. Wir danken allen Helfern, Firmen und Spendern, die dieses lebenswichtige Ehrenamt ermöglichen!

[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spende-rhs](http://qr.johanniter.de/rv-pmf-spende-rhs)



Ohne Verpflegung keine Rettung: Einsatz unter Hochspannung



Hinter den Kulissen unserer Sicherheit steht ein Team, das auch dann anpackt, wenn es brenzlich wird: Unsere Schnelleinsatzgruppen (SEG) Versorgung aus Bad Belzig und Hennickendorf bewiesen 2025 bei einer 13-stündigen Großübung im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion wahre Stärke. Um 400 Einsatzkräfte nach einem simulierten Tribüneneinsturz bei Kräften zu halten, zeigten unsere 27 Aktiven eine logistische Meisterleistung: Schon im Morgengrauen rückten sie mit mobiler Küche und Feldkochherd aus. Ab 8 Uhr servierten sie Frühstück und ab 12 Uhr warmes Mittagessen direkt am Einsatzort.

Ob bei solchen Mammut-Einsätzen oder beim Training sicherer Verbandsfahrten quer durch Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming – jedes Manöver festigt die Handgriffe, auf die es im Ernstfall ankommt. Dieser Zusammenhalt und die Professionalität im Ehrenamt sind nur möglich, weil Förderer wie Sie die Ausrüstung und Ausbildung finanzieren. Ihr Beitrag sorgt dafür, dass unsere Retter stets gut gestärkt und einsatzbereit sind, wenn unsere Region Hilfe braucht.



Im Juli versorgte unsere SEG die Einsatzkräfte der Großübung im Karl-Liebknecht-Stadion.



2025 in Zahlen

Einsätze: 13 Großlagen

Einsatzstunden: ca. 1.600 Stunden

Aktive Helfer: 27 Ehrenamtliche

Kapazität: Mobile Vollverpflegung
für bis zu 400 Personen.

Mehr als nur Streicheln: Seelenwärme und Lesespaß auf vier Pfoten



Unsere Besuchs- und Lesehunde sind weit mehr als nur treue Begleiter. Sie helfen beim Lesen lernen und wärmen die Seele. 2025 brachten unsere acht Besuchshund-Teams in 95 Einsätzen Licht in den Alltag von Senioren-WGs und Kitas, wo sie allein mit ihrer Anwesenheit Ruhe und ein Lächeln brachten. Parallel dazu bewirkten unsere Lesehunde in Luckenwalde kleine Wunder: An Hündin Ronjas

Seite verlieren Kinder die Scheu vor dem lauten Vorlesen. Denn ein Hund urteilt nicht. Er nimmt das Kind an wie es ist. Es darf Fehler machen, in seinem Tempo das Leseniveau steigern. Besonders für geflüchtete Kinder ist der Kontakt zu den Tieren ein wertvoller Schlüssel zur deutschen Sprache. Highlight war ein Lesepicknick im Juni in Luckenwalde.



Wenn Senioren Leckerlis aus einer Tüte fischen, trainieren sie ihre Hände. Und Besuchshündin Feli? Freut's.

Die Nachfrage der Schulen ist so groß, dass wir mit Wartelisten arbeiten müssen. Insofern zählt jede Unterstützung. Spenden und neue ehrenamtliche Mensch-Hund-Teams helfen uns dabei, weitere Teams auszubilden und noch mehr Schulen und Einrichtungen zu erreichen. Das schenkt den Kindern Mut und einsamen Menschen wohlthuende Gemeinschaft.

Lesehund Ben hat Geduld. Das hilft Kindern Silben, Worte und Sätze zu entschlüsseln. Das stärkt Selbstvertrauen.

[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spende-besuchshunde](https://qr.johanniter.de/rv-pmf-spende-besuchshunde)



[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spende-lesehunde](https://qr.johanniter.de/rv-pmf-spende-lesehunde)



2025 in Zahlen

Besuchshunde:

95 Einsätze in **8** Einrichtungen

Lesehunde: 283 Lese-Einheiten

à **20** Minuten für **66** Kinder

Warteliste: Die Nachfrage der Schulen steigt. Spenden finanzieren die Ausbildung neuer Teams, Material und Benzinkosten.



„Retten macht Schule“ dank starker Partner



Lea, Moritz und Maria zeigen Kita-Kindern einen Rettungswagen.



„Ohne Schulsanitätsdienst wäre die Schule wie ein Konzertsaal ohne Notausgang“, brachte es Regionalvorstand Ralf Boost beim Benefizkonzert im Potsdamer Nikolaisaal auf den Punkt. Dieser Vorweihnachtsabend war ein echtes Highlight: Während das Jugendsinfonieorchester spielte, zeigten unsere Jugendlichen im Foyer, wie man im Ernstfall Leben rettet. Dass aus diesem Hobby eine echte Lebensaufgabe werden kann, beweisen Vorbilder wie Leonard, der als Schulsanitäter bei uns begann und nun bei der Bundeswehr seinen Weg Richtung Luftrettung einschlägt. Dank einer 6.000 €-Spende der Mittelbrandenburgischen Sparkasse können wir unsere AGs an Potsdamer Schulen und die „Ersthelfer von morgen“ in den Grundschulen stärken. Unser Dank gilt darüber hinaus der HUK COBURG und der Postcode Lotterie, die „Retten macht Schule“ dank großzügiger Unterstützung ermöglichen.

Die Johanniter-Jugend Potsdam bildet Kinder und Jugendliche in Erste Hilfe aus und stärkt sie in ihrer sozialen, demokratischen und persönlichen Entwicklung. In Schulsanitätsdiensten und Erste-Hilfe-AGs übernehmen die Kids Verantwortung, lernen Teamarbeit und werden zu Lebensretterinnen. Wir ermutigen junge Menschen, füreinander einzustehen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das fördert Chancengleichheit, Vielfalt und sozialen Zusammenhalt.



Silvia Rietdorf, Leiterin Private Banking der MBS, überreicht Ralf Boost (links) den MBS-Spendenscheck für die Schulsanitätsdienst-AGs im Potsdamer Nikolaisaal.

Jugendgruppe: Für Kids von 12 bis 27 Jahren. Wie funktioniert mein Herz, was passiert bei einem Herzinfarkt und wie behandle ich eigentlich eine pulsierende Blutung? All das und noch viel mehr Wissen vermitteln wir während unserer Jugend-Gruppenstunden. **Hereinspaziert: Dienstags* von 16:30 – 18:30 Uhr**

Kids-Gruppe: 6- bis 11-Jährige lernen spielerisch Pflasterkleben, Notruf absetzen und stabile Seitenlage. **Alle Kids sind herzlich willkommen: Mittwochs* von 16:30 – 17:30 Uhr**

Tuchmacherstraße 50, 14482 Potsdam

*In den Ferien Ferienprogramm, keine Gruppenstunden

Doch bei uns wird auch gelacht: In unseren Gruppen kochen wir gemeinsam und planen Ausflüge. Ein Höhepunkt war unser erstes eigenes Zeltcamp 2025 mit 25 Kindern, das wir 2026 als „wildes Zeltgewusel“ mit 40 Kids fortsetzen. Ob beim großen Jugendwettkampf im Leibniz-Gymnasium oder bei Ferienfahrten in den Harz, bei uns finden Kinder eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht. Spenden sichern dabei die Ausrüstung und ermöglichen einkommensunabhängige Teilhabe an unseren Abenteuern.

2025 in Zahlen

Power: 231 aktive Schulsanitäter (SSD)

Schulen: 13 SSD-AGs und 20 Erste-Hilfe-AGs

Nachwuchs: Neue Kids-Gruppe für 6- bis 11-Jährige in Potsdam gestartet.

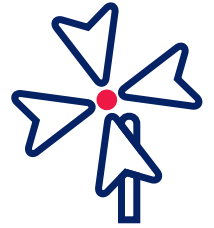


[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spende-ssd](http://qr.johanniter.de/rv-pmf-spende-ssd)



Gemeinsam zum Ziel:

„Active Floor“ für die Flinken Eichhörnchen



»Hätten Sie's gewusst? Welches Tier kann schwimmen? Hund ja, Nilpferd nein.«

Test bestanden: Unser Hort-Team beim Härtetest des neuen Active Floor.

Doch von vorn. Wenn Musik und Technik aufeinandertreffen, entstehen großartige Dinge: Um den innovativen „Active Floor“ in den Hort zu holen, rockten die Bands „Flinke Eichhörnchen“ und „Mellow Mind“ zum Benefizkonzert im Juli die Bühne des Freibades in Niemegk. Dieser interaktive Projektor verwandelt den Fußboden in eine Spielfläche, die Bewegung mit kniffligen Lerninhalten verknüpft. Dank der Unterstützung von 300 Gästen, regionalen Firmen und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse konnten wir die stolze Summe von 12.000 € sammeln.

Jetzt wissen unsere Hortkinder mehr als so mancher Erwachsene und können nun mit vollem Körpereinsatz spielerisch die Welt entdecken. Dank der Spenden lernen sie mit dem Active Floor Fakten, die verblüffen: Während Hunde munter paddeln, sind Nilpferde zum Schwimmen zu schwer. Stattdessen bewegen sie sich am Gewässergrund in galoppierenden Unterwasser-Laufschritten wie kleine Astronauten auf dem Mond.

Bauen im XXL-Format:

Kleine Läufer, große Steine

Im September zeigten die Kleinsten der Kita „Spatzennest“ in Niemegk, wie viel Energie in ihnen steckt: Bei einem bunten Bewegungs-Parcours zum 20jährigen Kita-Jubiläum erlebten sie Spenden für neue Riesenbausteine. Diese leichten, aber robusten Quader fördern nicht nur das räumliche Denken, sondern laden dazu ein, ganze Spielhäuser und Kletterlandschaften zu bauen.

Zu den gesammelten 3.000 € legte die Firma Hoher Fläming eG Rädigke großzügig weitere 1.500 € oben drauf. So konnte Kita-Leiterin Ines Maager direkt ein großes Set kaufen, das nun täglich für leuchtende Augen und kreativen Bauspaß sorgt.



Große Steine, große Fantasie. Wer fährt mit?

Geborgenheit von Anfang an:

Ein neues Zuhause für Heimkinder



Seit Oktober 2025 gibt es einen neuen Zufluchtsort: Das Haus der Kinder öffnete seine Türen in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.* Hier finden Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die in Not geraten sind, rund um die Uhr Schutz und Geborgenheit. Unser Team schafft verlässliche Strukturen und hilft den Kleinsten, zur Ruhe zu kommen und mutig den nächsten Schritt in ihre Zukunft zu gehen. Ein besonderes Herzensprojekt ist unser erstes Survivalcamp: Wenn genug Spenden in Höhe von 3.500 € zusammenkommen, können die Kinder in der Natur über sich hinauswachsen und neues Selbstvertrauen tanken.

Wir sind für Kinder da,
die kein zu Hause haben.



Kraftquelle Natur:

Achtsamkeit im Haus der Jugend



Im Haus der Jugend begleiten wir junge Menschen ab 14 Jahren auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben – vom ersten gemeinsamen Kochen bis zum Start in den Beruf.* Da die staatliche Finanzierung oft nur das Nötigste abdeckt, ermöglichen Ihre Spenden das „Extra“, das den Unterschied macht: So konnte sich ein Pädagoge 2025 zum Thema Waldbaden fortbilden.

Diese neue Fachkraft nutzt die Natur nun als Kraftquelle, um Jugendliche mit Gewalterfahrung wieder in ihre Mitte zu bringen.

Aktuell sammeln wir 7.500 € für eine Calisthenics-Anlage, die als sportlicher Treffpunkt von „unseren“ Kids und der gesamten Nachbarschaft genutzt werden kann.



Dank Laptop-Spenden können Jugendliche mit unserer Unterstützung für ihre Hausaufgaben recherchieren und ihre Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz schreiben.

* Aus Schutz der uns anvertrauten Kids nennen wir keinen Standort.

Brückenbauer:

Mit neuer Expertise zum Schulerfolg

Unser Projekt „Schule von A bis Z“ befähigt seit 2023 Familien aus Drittstaaten, sich in Jüterbog zu integrieren. Bis zum Auslaufen der EU-Förderung AMIF im Januar 2026 haben wir Kinder eng im Schulalltag begleitet – von der Nachhilfe bis zum ersten Kontakt im Sportverein.



Wir investieren nachhaltig in diese Hilfe: Die beiden Pädagoginnen haben 2025 ihre Ausbildung zu Lerntherapeutinnen begonnen. Seit Februar dieses Jahres setzen sie ihr neues Wissen bereits täglich ein, um Lernblockaden zu lösen und aus Sprachlosigkeit Selbstvertrauen wachsen zu lassen. So finden Kinder und Familien nicht nur einen Platz in der Schule, sondern in unserer Mitte.



© Johanniter



Kofinanziert von der Europäischen Union

Teamgeist ohne Grenzen:

Potsdam-Mittelmark-Fläming zu Gast in Erfurt

Wenn 2.600 Johanniter aufeinandertreffen, wird Erste Hilfe zu echter Begeisterung: Beim bundesweiten Tag der Johanniter in Erfurt waren wir Johanniter aus der Region Potsdam-Mittelmark-Fläming als Schlachtenbummler, Organisatoren und Verletzten-darsteller dabei.

In spannenden Erste-Hilfe-Wettkämpfen zeigten die Siegermannschaften der Landeswettbewerbe wie sicher jeder Handgriff im Ernstfall sitzt und wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist. Neben dem fachlichen Austausch auf dem „Markt der Möglichkeiten“ stand das Miteinander im Mittelpunkt: Neue Ideen und Inspiration aus Erfurt fließen nun direkt zurück in unsere Arbeit vor Ort. Solche Momente zeigen, dass wir Teil einer lebendigen, starken Gemeinschaft sind, die weit über unsere regionalen Grenzen hinausreicht.

Zur Eröffnungsfeier am 26. September treffen sich Johanniter aus dem gesamten Bundesgebiet in der Erfurter Messehalle.



© Johanniter



„Danke“ Rotary Kleinmachnow für 32-mal Hilfe!

Ein Zeichen der Hoffnung:

Weihnachtstrucker auf Tour



Wenn die Tage am kältesten sind, wächst die Hilfsbereitschaft in unserer Region. Im Winter rollten wieder die Johanniter-Weihnachtstrucker, um Menschen am Rande der Gesellschaft in Deutschland, in Bergdörfern Albaniens oder in Waisenhäusern Rumäniens beizustehen. Allein in Potsdam wurden 190 Pakete mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln gepackt, oft das einzige Geschenk für Familien, die alles verloren haben. Ein Malblock wird dort zum wertvollsten Spielzeug.

Ein besonderer Dank gilt dem Rotary Club Kleinmachnow, der besonders eifrig gesammelt und 32-mal konkrete Hilfe gepackt hat. Diese Pakete sind weit mehr als nur Versorgung: Sie sind eine Botschaft der Mitmenschlichkeit, die direkt aus unserer Nachbarschaft in die Welt geht.



2025 in Zahlen

Potsdam-Mittelmark-Fläming:

190 Pakete der Hoffnung

Deutschlandweit: 80.464 Pakete insgesamt

Weiterziehen, um anzukommen:

Von Brandenburg zu Berlin-ABC



Unsere Hilfe bleibt in Bewegung. Seit März 2025 begleiteten unsere Kolleginnen in Michendorf Menschen beim Ankommen in ihrer neuen Heimat – von gemeinsamem Einkaufen im Supermarkt, Kochabenden bis hin zu praktischen Workshops für den Alltag wie „Mülltrennung in Deutschland“.

Im Juli ist das EU-geförderte Projekt „Brandenburg-ABC“ in die Hauptstadt weitergezogen, um dort neue Impulse zu setzen. Doch in unserer Region hinterlässt es bleibende Spuren: Teilnehmende haben unsere Kultur, Sprache und Geschichte kennengelernt und haben nun beim Netzwerk „Michendorf bekennt Farbe“ eine Anlaufstelle. So wächst aus einem zeitlich begrenzten Projekt eine von Miteinander geprägte Nachbarschaft.



Ehrenamtskoordinatorin Inga Berger übergibt den Staffelstab „Brandenburg-ABC“ an den Berliner Kollegen Muhammed Inqeta.

Hilfe „erfahren“:

Nachhaltig unterwegs mit der HUK-COBURG



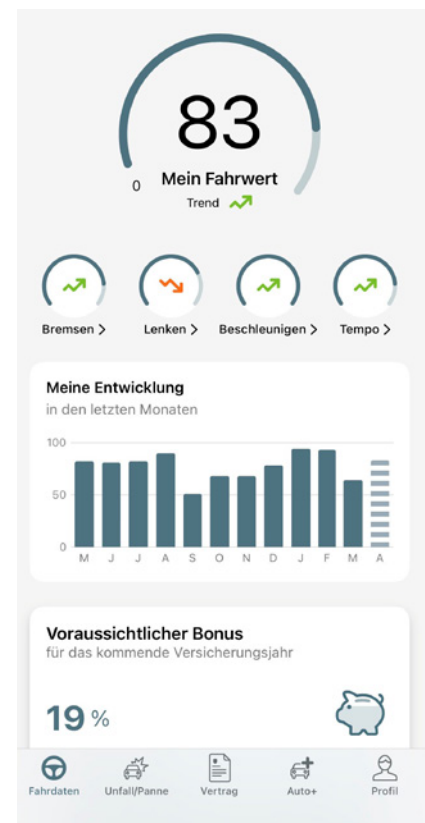
Nachhaltigkeit und Hilfe passen bei uns perfekt zusammen, das beweist unsere großartige Partnerschaft mit der HUK-COBURG. Über die Initiative „Eco Drive“ verwandeln Autofahrer umweltbewusstes und gleichzeitig sicheres Fahren in reale Hilfe: Wer vorausschauend fährt, sammelt in der App virtuelle Blätter, die in eine wertvolle Förderung für unsere Johanniter-Projekte umgewandelt werden. Dieser innovative Weg verbindet Umweltschutz direkt mit sozialer Verantwortung.

Ein riesiges Dankeschön an die HUK-COBURG und an alle „Blättersammler“, die uns in der App als Spendenempfänger ausgewählt haben! Auch 2026 geht die Reise weiter: Wenn Sie HUK-versichert sind und den Telematik-Tarif nutzen, können Sie uns mit jedem sicher zurückgelegten Kilometer unterstützen. Ein Klick in der App macht Sie zum Teil unserer Johanniter-Familie. Lassen Sie uns gemeinsam Gas geben, natürlich besonders umweltfreundlich!

Für unseren Regionalverband ist diese Unterstützung ein wertvoller Motor.

Wir konnten damit im vergangenen Jahr unter anderem:

- das **Fahrsicherheitstraining unserer Motorradstaffel** finanzieren, damit unsere ehrenamtlichen Helfer jederzeit sicher an ihr Ziel kommen,
- **voll ausgestattete Notfallrucksäcke** für unsere **Schulsanitätsdienste** in Potsdam anschaffen,
- und einen **Anteil** unseres neuen **Gerätewagens Versorgung** mitfinanzieren.



35 Jahre Johanniter in unserer Region:

Von der ersten Stunde in die Zukunft

Unsere Geschichte in Potsdam-Mittelmark begann 1990/1991: Hartmut Besch, 1991 bis heute unser ehrenamtlicher Regionalvorstand, stand damals vor der Mammutaufgabe, einen modernen Rettungsdienst in Beelitz aus dem Boden zu stampfen. Was mit wenigen mutigen Helfern und alten Fahrzeugen begann, ist über dreieinhalb Jahrzehnte zu einer tragenden Säule der Region gewachsen. Heute sind wir mit drei Rettungswachen in Potsdam-Mittelmark vertreten: Treuenbrietzen, Niemege, Beelitz. In Beelitz und Treuenbrietzen betreiben wir sogar Lehrwachen, in denen wir **jährlich drei Auszubildende je Ausbildungsjahr zu Notfallsanitäterinnen** qualifizieren.

Neben den Wachen sind mit Hausnotruf, Fahrdienst und Pflege weitere soziale Dienstleistungen hinzugekommen und ein starkes Ehrenamt. Bis heute sind wir zu einer Gemeinschaft mit fast **500 Hauptamtlichen und 200 Ehrenamtlichen gewachsen, die täglich Hand in Hand arbeiten, unterstützt von 280 engagierten Schulsanitätern** an unseren Schulen.



Unser Vorbild: Bis heute setzt Hartmut Besch sich für Gesundheit ein.

**35
JAHRE**

**REGIONAL-
VERBAND
POTSDAM-
MITTELMARK-
FLÄMING**

Übrigens können Sie die Menschen dahinter erleben. Wir laden Sie herzlich ein, in unseren Podcast „Gute Unterhaltung“ reinzuhören. Auf allen gängigen Plattformen erzählen wir dort Geschichten aus dem Alltag, lassen Helfer der ersten Stunde zu Wort kommen und zeigen Ihnen wie Ihre Unterstützung wirkt.

**Wir feiern 35 Jahre
Mut und Nächstenliebe.**

**Danke, dass Sie Teil
dieses Teamworks sind!**

Das Poster hat einen hellblauen Hintergrund. Oben steht in großen, dunkelblauen Buchstaben 'GUTE UNTERHALTUNG'. Darunter ist eine weiße Silhouette eines menschlichen Kopfes zu sehen, die von einem schwarzen Wellenlinien-Symbol (ähnlich einem Audiogramm) überlagert ist. Ein rotes Kreuz mit vier weißen Pfeilen, das das Logo der Johanniter darstellt, ist unten links zu sehen. Rechts unten befindet sich ein dunkelblaues Feld mit dem Text 'Der Podcast über: ungewöhnliche Berufe' in gelber Schrift. Unten rechts ist das Logo des Johanniter Regionalverbandes Potsdam-Mittelmark-Fläming zu sehen.

**GUTE
UNTERHALTUNG**

**Der Podcast über:
ungewöhnliche Berufe**

JOHANNITER
Regionalverband
Potsdam-Mittelmark-Fläming

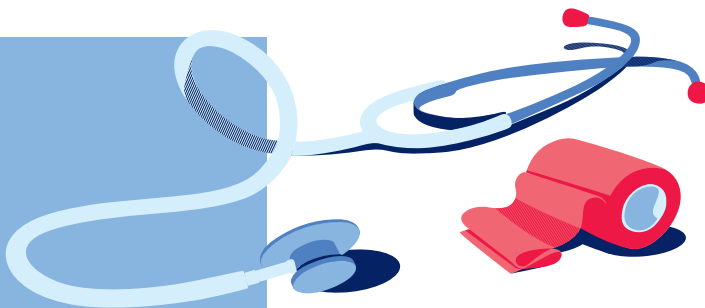
Überall wo es Podcasts gib.

Ihre Hilfe kommt an – Beispiele, die bewegen

Jeder Beitrag – ob klein oder groß – fließt in die Arbeit in unserer Region. Hier sehen Sie beispielhaft, wie wir Ihre Spendenmittel verantwortungsbewusst für die Sicherheit und Gemeinschaft in unserer Region einsetzen:

80 €

Für die Retter von morgen: Sie statten eine Schule mit einem **Diagnostik-Kit** aus: Blutdruckmesser, Fieberthermometer, Pupillenleuchte, Pulsmessgerät, Stethoskop.



200 €

für einen **gefüllten Rettungsrucksack** für einen Schulsanitätsdienst.

500 €

für **Navigationsgerät und LED-Stirnlampen**: Damit können unsere Rettungshundeteams Vermisste im dichten Wald ohne Internetempfang präzise orten, Suchgebiete lückenlos dokumentieren und alle sicher nach Hause führen.



2.500 €

für volle Energie im Einsatz: Sie finanzieren die **Küchenausstattung** für unseren neuen Gerätewagen Versorgung.



5.000 €

für ein Jahr eine **Erste-Hilfe-AG**.



Unser Fokus 2026:

Der Gerätewagen Versorgung

Der neue Gerätewagen ist mit Gesamtkosten von rund 145.000 Euro unser ambitioniertestes Projekt für die Region Potsdam-Mittelmark-Fläming. Während der GW Bockwurst – wie unsere ehrenamtliche Schnelleinsatzgruppe ihn nennt – bald einsatzbereit ist, sammeln wir noch Spenden für die Küchen- und Technikausstattung. Mit diesem Fahrzeug sind wir in der Lage, binnen Stunden 250 Betroffene oder Einsatzkräfte vor Ort mit Kaffee, Tee und warmem Essen zu versorgen.



[qr.johanniter.de/
rv-pmf-gvw](http://qr.johanniter.de/rv-pmf-gvw)



Im Landkreis Potsdam-Mittelmark leben 221.000 Menschen. Für Katastrophen wie Stromausfall, Evakuierung oder Waldbrand gibt es dort bislang nur einen einzigen Gerätewagen Versorgung.

Wussten Sie schon?

Als Fördermitglied im Gute-Taten-Abo machen Sie diese Investitionen planbar. Ab einem Beitrag von 5 € im Monat sind Sie zudem über unseren Auslandsrückholdienst abgesichert – weltweit.

Gemeinsam Gutes tun: Starten Sie Ihre eigene Spendenaktion!

Ob zum runden Geburtstag, einem Firmenjubiläum oder beim nächsten Spendenlauf: Sie können unsere Arbeit im Fläming und in Potsdam ganz einfach unterstützen, indem Sie selbst zur Tat schreiten. Über unser Online-Portal können Sie in wenigen Minuten eine

eigene Spendenaktion ins Leben rufen und so Freunde, Familie oder Kollegen zum Mitmachen motivieren.

In nur drei Schritten zum Erfolg:

Jeder Euro, den Sie gemeinsam mit Ihrem Netzwerk sammeln, entfacht eine neue Fackel der Hilfe in unserer Region. Werden Sie jetzt aktiv unter:

[qr.johanniter.de/
rv-pmf-spendenaktion](http://qr.johanniter.de/rv-pmf-spendenaktion)



1 / Anlass & Projekt wählen



2 / Spendenaktion erstellen



3 / Teilen & gemeinsam Gutes tun!



Ihre Spende wirkt – Danke für Ihr Vertrauen!

Mit Brief und Siegel

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist seit 2004 fortlaufend Träger des DZI Spenden-Siegels. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen attestiert den Johannitern damit einen gewissenhaften und sorgfältigen Umgang mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern – wie Ihrer Spende.

Das Siegel wird jeweils für ein Jahr an Hilfsorganisationen vergeben, die Finanzen und Werbung freiwillig überprüfen lassen und sich verpflichten, den hohen Qualitätsansprüchen des DZI gerecht zu werden. Es ist eine wichtige Orientierungshilfe für alle, die für wohltätige Zwecke spenden.

Von allen bundesweit registrierten gemeinnützigen Vereinen tragen derzeit nur rund 230 das DZI-Siegel, darunter die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Damit garantieren wir Ihnen, dass wir Ihre Spende verantwortungsvoll für Menschen in Not einsetzen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!



Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
SozialBank AG
IBAN: DE75 3702 0500 0004 3432 18
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Ehrenamt

johanniter.de/rv-pmf/spenden



Sie haben Fragen oder möchten unser Ehrenamt kennenlernen?



Melden Sie sich gern!

Ihre Ansprechpartnerin

Anja Höfer, Fundraising

Telefon +49 331 27579 51

Mobil +49 173 6195783

anja.hoefer@johanniter.de





JOHANNITER

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming
Tuchmacherstraße 49, 14482 Potsdam

qr.johanniter.de/rv-pmf-videoeinblick

www.facebook.com/johanniterPMF
www.instagram.com/johanniterPMF

